

Kompanien: Vorbildliche Arbeit an der Halle

Allagen. Der Führer der Südkompanie der St.-Sebastianus-Schützen, Dieter Beckschäfer, wurde in einer Kompanieverammlung am Sonntagmorgen im Gasthof Göbel-Giese einstimmig für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Neuer Fähnrich wurde Franz Gosselke. Er löste damit Egbert Adrian ab, der auf eigenen Wunsch ausschied. Wiedergewählt wurde auch Fahnenoffizier Herbert Lenze.

Kompanieführer Beckschäfer konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch König Reiner

Schöne, Oberst Franz Fromme und weitere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sowie die Kompanieführer Franz Walter Kühle (Mitte) und Fritz Eickhoff (Nord) begrüßen. Danach hielt Beckschäfer ein Kurzreferat, in dem er das Für und Wider der Bildung der Kompanien abwägte, die nunmehr vier Jahre bestehen. Als positiv gewertet wurde dabei die steigende Teilnahme an den Festzügen und die Leistungen allgemein, die von den Kompanien für die Gesamtbruderschaft — sowohl finanziell als auch im Hinblick auf die

Arbeiten in und an der Möhnetalhalle — erbracht würden. Die Teilnahme an den Versammlungen allerdings könnte etwas besser sein.

Beckschäfer sprach allen Dank für die Unterstützung in den vergangenen vier Jahren aus. Allein 1040 Arbeitsstunden, ohne den finanziellen Beitrag, seien für die Instandhaltung der Möhnetalhalle geleistet worden.

Auch Oberst Franz Fromme dankte den Kompanien für ihre Einsätze und Leistungen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung drehten sich die

Gespräche um das jährlich stattfindende Kompaniefest, das auch 1980 wieder am 30. April im Zelt an der Vogelstange gefeiert werden soll. In diesem Zusammenhang wurde auch in Erwägung gezogen, inwieweit man zur Erhaltung des Zeltes, das Bauunternehmer Alfred Rusche stets zur Verfügung stellt, einen Beitrag leisten könne. Man will sich hier mit dem Sportverein sowie dem Haus Dasselkreis in Verbindung setzen, da auch diese vielfach bei Veranstaltungen auf das Zelt angewiesen sind.